

Marktgemeinde Allersberg
z. Hd. Herrn 1. Bürgermeister
Daniel Horndasch

Allersberg, 5. Juli 2026

Anfrage zum Hitzeschutz in unseren sozialen Einrichtungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte darum, in der nächsten Sitzung des Marktgemeinderats dem Gremium über die Situation in unseren Schulen, Kindertagesstätten und anderen sozialen Einrichtungen (z.B. Altenpflege) während der letzten Hitzeperiode zu berichten.

Gerade Kinder und ältere Menschen leiden besonders unter der zunehmenden Hitze. Aus einigen Einrichtungen gab es Berichte von „stehender Hitze“, also hohen Temperaturen bei schlechter Durchlüftung. Hier wäre ggfs. zu überlegen, ob und wie von Seiten der Gemeinde unterstützt werden könnte (z.B. mit mobilen Geräten, baulichen Anpassungen, Erfahrungsaustausch der Einrichtungen untereinander, Informationen...)

Klimafolgenanpassung ist eine unserer zentralen Aufgaben für die Zukunft. Hitzeperioden treten häufiger auf und sie werden intensiver. Um uns dafür zu rüsten, wäre ein Überblick hilfreich, wie gut unsere Einrichtungen derzeit mit extremer Hitze klarkommen.

Fragen:

- Wie stark heizen sich die Räume bei Außentemperaturen über 30 Grad auf?
- Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Räume zu kühlen? (z. B. Klimageräte, Ventilatoren, Nachtlüftung, Schutzfolien,...) Wie effektiv sind diese?
- Welche baulichen Maßnahmen für den Hitzeschutz gibt es? (z. B. Dämmung, Dach-/Fassadenbegrünung, Sonnenschutz)
- Wie werden die Tagesabläufe in den Einrichtungen bei Hitze angepasst? (Spielzeiten, Hol-/Bringzeiten, Veranstaltungen, Mittagsruhe ...)
- Kam es während der Hitzeperiode Ende Juni zu gesundheitlichen Problemen bei Kindern, Bewohner*innen oder beim Personal?
- Gibt es spezielle Hitzeschutzpläne?
- Welche Maßnahmen hält die Verwaltung für geeignet und sind ggfs. geplant, um die Einrichtungen bei der Hitzevorsorge zu unterstützen?

Besten Dank und freundliche Grüße

Tanja Josche
für die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen